Diesem Grundsatze entspricht es, dass der Beklagte dem Zeugenbeweise näher steht als der Kläger. Nur wenn der Beklagte den Zeugenbeweis nicht antritt, geht dieser auf den Kläger über. Das Gericht richtet daher stets zuerst an den Beklagten die Frage, ob er — setzen wir den Fall — seine Behauptung dreissigjährigen Besitzes durch Zeugen erweisen könne. Erst auf sein Nein kömmt der Kläger in die Lage von diesem Beweismittel Gebrauch zu machen, vorausgesetzt dass von beiden Seiten die Behauptungen dreissigjährigen Besitzes sich gegenüberstehen. In Mem. di Lucca V^b, 386, a. 847 tritt Fraimannus, Sohn Flaiperts, des Auctors des Beklagten in den Rechtstreit ein mit den Worten: *ego ex res ipsa . . . auctorem existo pro eo quod . . . Flaipertus plus annorum triginta abuit.* Das Gericht stellt die Frage: *si hoc per testes adprobare poteret. Non possum* antwortet Fraimannus. Hierauf erklärt der Kläger: *adprobare possum per testes qualiter res ipsa infra istos triginta annos pars ecclesiae* (als deren Vogt er klagt) *abuit ad proprietatem.* Fraimannus: *non est veritas quod dicis.* Das Gericht erkennt auf den Beweis des Klägers. *Judicavimus et wadiam dare fecimus ipsum Andreas ut . . . adprobaret et Fraimanno . . . paratus essed adprobatio ipsa ab eo recipere* [1]). Denselben Vorgang bietet die Urkunde, Mem. di Lucca, V^b, 466, a. 865. Auch hier handelt es sich um den Beweis des dreissigjährigen Besitzes. *Nos auditores interrogavimus eum*

---

possessio, per quas legibus ad parte ipsius ecclesie defendere possam". Da im selben Processe die Aufforderung an den Beklagten wiederholt wird, antwortet dieser: „*jam dixi et modo iterum dico: volo inquirere parte ecclesie . . . si abet exinde testes aut monimen . . . . et cum hoc dixisset dedit wadia ipsi(e) Eriteo . . . O. et M. de tali inquisitione faciendi ad parte ipsius ecclesie sicut diecbat*". Am festgesetzten Termine erscheinen beide Parteien vor Gericht. Die Kläger erklären: „*ecce parati sumus ab isto Eriteo . . . ut nobis responsum reddat de casis et rebus . . sicut inter nos wadiatum est.* Eriteo: *casis et rebus . . abet et detinet parte episcopatus . . . per annos triginta ad proprietatem et taliter per testes probare possum*".

Desgleichen kann der Kläger, wenn die Zeugenbeweisrolle auf ihn übergeht, Frist zum Zwecke derartiger *inquisitio* verlangen. M. d. L. IV^b, 52, a. 871: „*liceat mihi inquirere . . si per testes hoc adprobare possum.*

1) Wenn weder der Beklagte noch der Kläger den Zeugenbeweis erbieten, kömmt es auf den Eid des Beklagten an. Conf. Memorie di Lucca V^b, 337, Nr. 564, a. 840. „*Dum ambe partes nullum testem propter longinquitatem inde dare professi sunt, iudicatum est ad nostris scavinis ut ipse Andreas advocatus S. J. ut diceret juratus ad dei evangelia cum sagramentalibus*".